

Die Sonne steht am Himmel und wärmt die Erde. Der letzte Schnee verschwindet und die Tiere erwachen aus dem Winterschlaf. Die Vögel singen und bauen ihre Nester. Die Blumen und die Bäume fangen zu blühen an. Die Bienen können wieder fliegen und fleißig Nektar sammeln. Der Frühling ist da.



Auch die Biene Summi erwacht und gähnt laut.

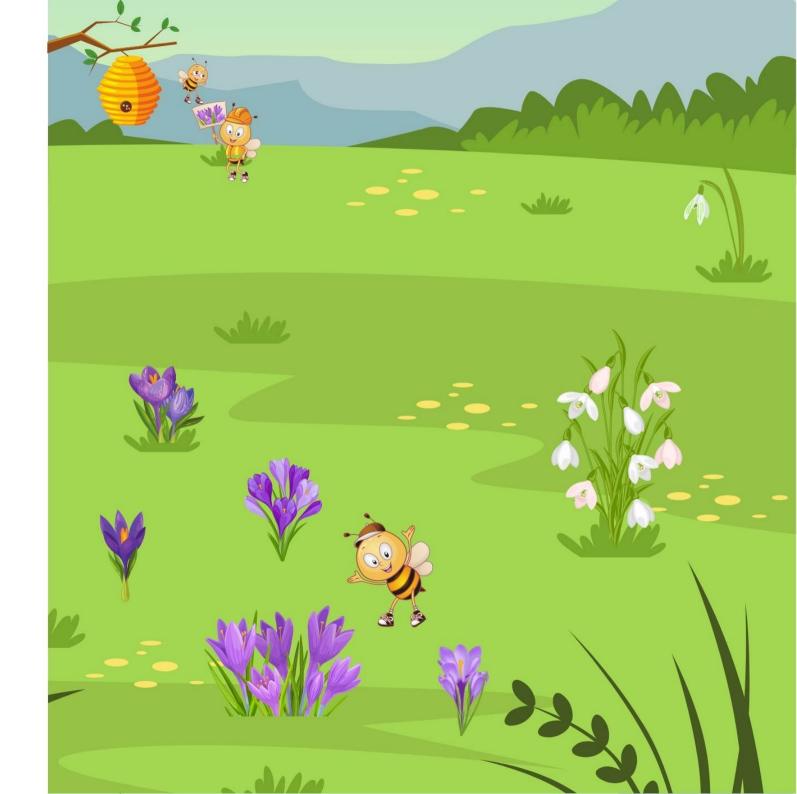


Sie und ihre Freunde haben seit dem Herbst im <mark>Bienenstock</mark> geschlafen. Im Frühling muss der Honig neu aufgefüllt werden.

Die Bienenkönigin ist auch schon wach und hat Hunger.



Summi verlässt mit ihren Freunden den Bienenstock und sie erkunden die Umgebung. In der Nähe gibt es eine Wiese mit Frühlingsblumen. Schneeglöckchen und Krokusse wachsen dort.



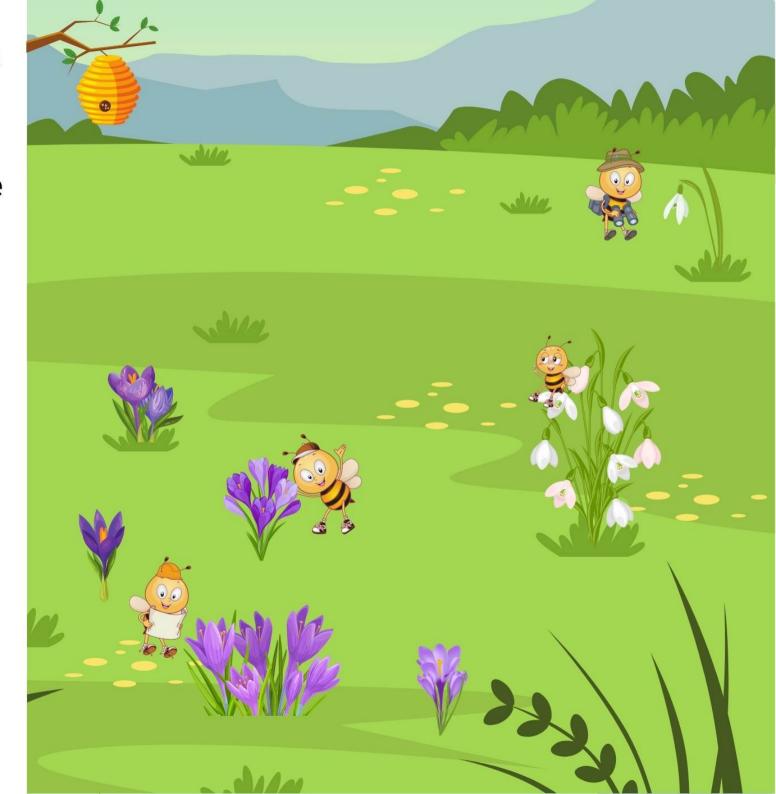
Summi ist immer noch müde und das Fliegen fällt ihr schwer.

Nach kurzer Zeit ist sie erschöpft und muss sich ausruhen.

Auf einem

Schneeglöckchen legt Summi eine Pause ein und genießt die Sonne auf ihren Flügeln.

Die anderen Bienen sind fleißig und sammeln Nektar.
Summi lässt sich davon nicht stören.



Als die Sonne langsam untergeht, beginnt Summi mit ihrer Arbeit. Sie fliegt zu den Schneeglöckchen und Krokussen und sammelt noch ein bisschen Nektar.



Danach fliegt sie zum Bienenstock zurück. In der Nacht schläft Summi tief und fest.



Am nächsten Tag ist Summi putzmunter. Einige Bienen sind schon von ihrem Flug zurück und haben neue Blüten entdeckt. Mit dem Bienentanz verraten sie den anderen die Entfernung und die Richtung der Blumen.



Eilig macht sich

Summi auf den Weg.

Nach kurzer Zeit

erreicht sie einen

großen Garten mit

vielen Frühlingsblumen.

Auch Osterglocken und Tulpen sind dabei.

Diese Blumen mag Summi am liebsten.

Voller Energie geht sie an die Arbeit und sammelt fleißig Nektar aus den **Tulpen** und Osterglocken.



Danach fliegt sie zurück zum **Bienenstock** und lagert den Nektar in den Waben. Summi sammelt weiter. Sie fliegt hin und her bis es dunkel wird. Sie ist stolz auf ihre Leistung.



Auch am 3. Tag möchte

Summi etwas finden.

Bei Sonnenaufgang

fliegt sie los und
entfernt sich immer
weiter von den
vertrauten Wiesen.

Summi fliegt, bis sie einen süßlichen Duft wahrnimmt.

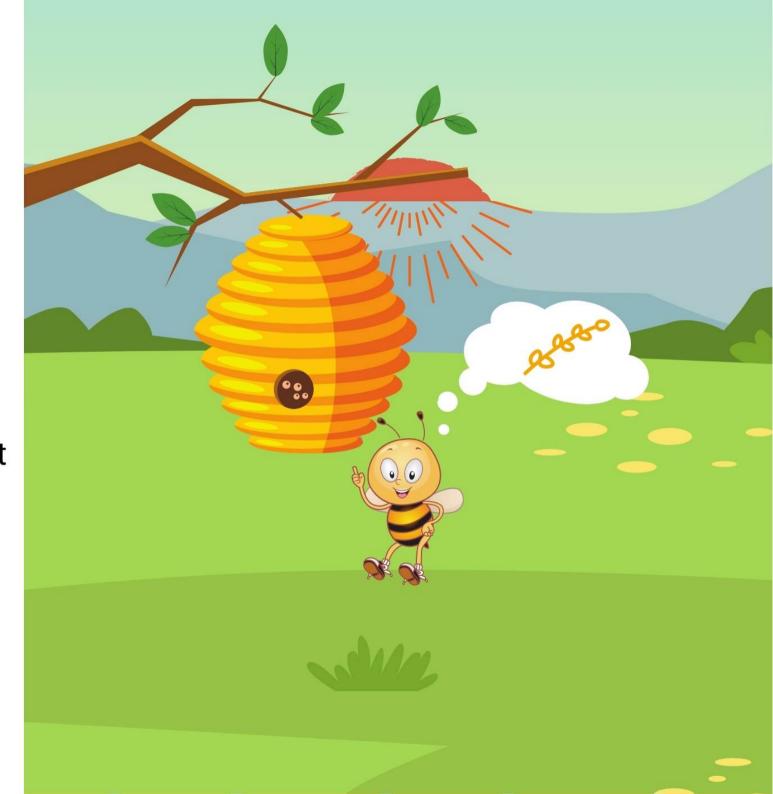
So landet sie bei dem Weidenkätzchen.

Die Blüten sind sehr weich.

Summi fängt begeistert an, reichlich Nektar zu sammeln.



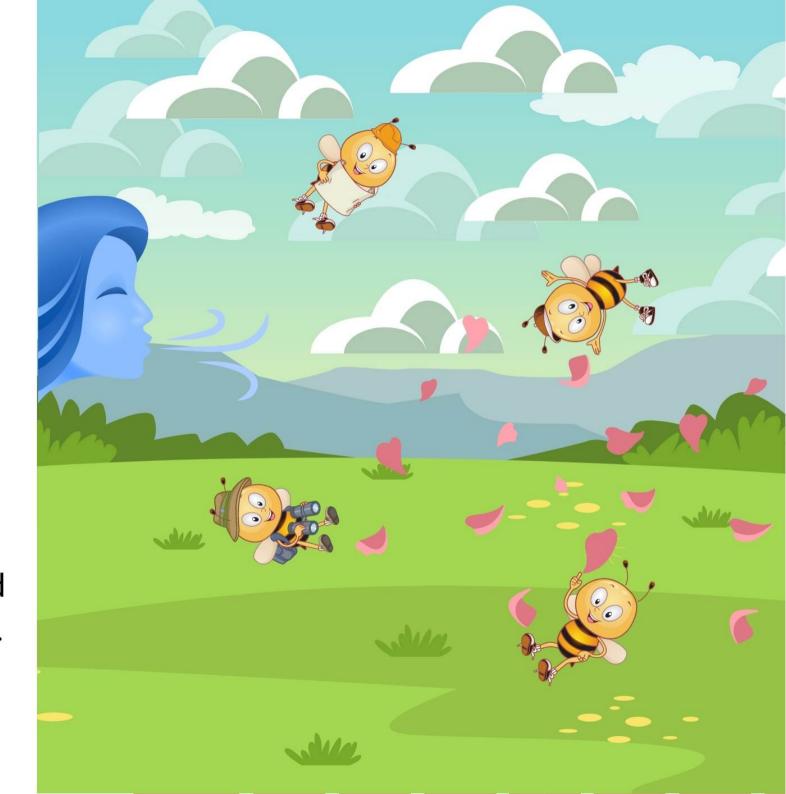
Als Summi genug gesammelt hat, macht sie sich nach einer kleinen Pause auf den Rückweg. Die Sonne hilft ihr dabei den Weg wieder zurückzufinden. Mit den letzten Sonnenstrahlen erreicht sie den Bienenstock. Summi ist glücklich. Sie hat als Erste das Weidenkätzchen entdeckt.



Am nächsten Tag regnet es und die Bienen können nicht nach draußen. Mit nassen Flügeln können sie nicht fliegen. Summi ist erleichtert. Nach ihrem letzten Ausflug ist sie sehr erschöpft und muss sich ausruhen. Zusammen mit den anderen Bienen sitzt sie im Bienenstock und genießt den freien Tag. Bald geht die Nektarsuche weiter.



Am 5. Tag ist es bewölkt, aber es hat aufgehört zu regnen. Die Bienen können wieder fliegen. Summi und ihre Freunde sind auf der Suche nach neuen Blumen. Plötzlich werden sie von einem heftigen Windstoß erfasst und voneinander getrennt.

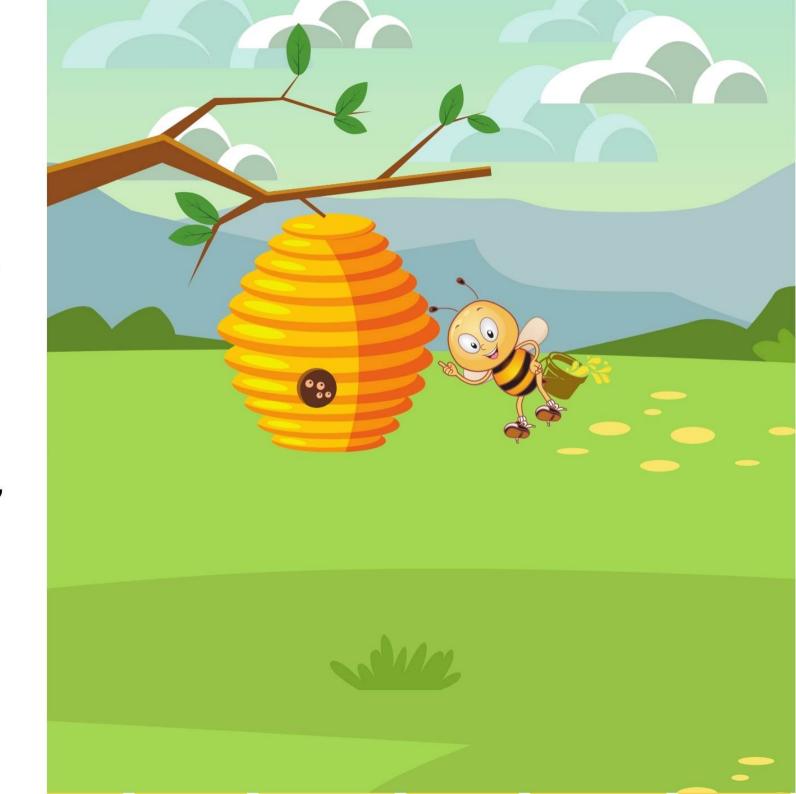


Als der Wind wieder nachlässt, ist Summi alleine.
Sie schaut sich um und entdeckt einen Balkon mit ganz vielen Stiefmütterchen.

In Töpfen wachsen die Blumen in unterschiedlichen Farben:
Ein schöner Anblick.



Summi fliegt von Blüte zu Blüte und sammelt so viel Nektar, wie sie tragen kann. Dann macht sie sich auf den Heimweg. Auch wenn die Sonne nicht scheint, findet Summi den Weg. Sicher kehrt sie nach Hause zurück.



Zufrieden schläft Summi ein und träumt vom nächsten Tag.



